

Anlage 1

Begleitmaterial zum Erläuterungsbericht

Sachliche Teilfortschreibung Klimaanpassung

Bearbeitungsstand: 11.03.2026

Landkreis
Elbe-Elster



Inhaltsverzeichnis

1	Begleitmaterial zum Erläuterungsbericht.....	3
	Abbildungsverzeichnis	9
	Tabellenverzeichnis.....	10
	Abkürzungsverzeichnis	11

1 Begleitmaterial zum Erläuterungsbericht

Kapitel 2.2 Integration der Erkenntnisse des Modellprojektes IAWAK-EE

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht der betrachteten klimaanpassungsrelevanten IAWAK-Maßnahmen.

Tabelle 1 Übersicht der im IAWAK-Projekt betrachteten Klimaanpassungsmaßnahmen sowie Zuordnung der Klärungsebene für eine Umsetzung

Nr.	IAWAK-Maßnahme	Akteur im Lead	Klärungsebene
1	Baumreihen außer- & innerorts	Kommune	kommunal, lokal
2	Pergola	Kommune	kommunal, lokal
3	Baumgruppen im Siedlungsbereich	Kommune	kommunal, lokal
4	Aufforstung urbaner Flächen	Kommune	kommunal, lokal
5	Versickerung Niederschlagswasser/Mulde/Garten	Kommune	kommunal, lokal
6	Mulde an Straßen	Kommune	kommunal, lokal
7	Fassadenbegrünung	Kommune	kommunal, lokal
8	Dachbegrünung	Kommune	kommunal, lokal
9	Entsiegelung und Begrünung	Kommune	kommunal, lokal
10	Rasengittersteine	Kommune	kommunal, lokal
11	Agroforstsysteme – Alley-Cropping	Landwirtschaft	regional
12	Landschaftsstrukturelemente	Landwirtschaft	regional
13	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Landwirtschaft	regional
14	Anbau von Dauerkulturen	Landwirtschaft	lokal
15	Permanente Bodenbedeckung	Landwirtschaft	lokal
16	Konservierende Bodenbearbeitung	Landwirtschaft	lokal
17	Organische Düngung	Landwirtschaft	lokal
18	Querfeldebewirtschaftung	Landwirtschaft	lokal
19	Anbau Tiefwurzler	Landwirtschaft	lokal
20	Aufforstung marginaler Ackerstandorte	interdisziplinär	regional
21	Walderneuerung	Forstwirtschaft	lokal
22	Strukturreiche Waldaußenränder	Forstwirtschaft	lokal
23	Ökologischer Waldumbau	Forstwirtschaft	lokal
24	Grabenverbau im Wald	WBV	lokal
25	Rekonstruktion von Kulturstauen	WBV	lokal
26	Sohlschwelle	WBV	lokal
27	Wiedervernässung von Feuchtwiesen	Landwirtschaft	regional
28	Schaffung von Kleingewässern	interdisziplinär	regional

Kap 3.4 Akteursbeteiligung

Tabelle 2 zeigt eine Auflistung aller Beteiligungsveranstaltungen, welche im Rahmen der Erstellung des Landschaftsrahmenplans durchgeführt wurden.

Tabelle 2 Übersicht der durchgeführten Beteiligungsveranstaltungen

Nr.	Art des Formates	Inhalt	Zeitraum	Beteiligte Akteure
1	Scoping	Vorstellung Teilfortschreibung, Ankündigung Ausrichtung LRP auf Klimaanpassung, Bitte um Mitwirkung in Beteiligungsformat	15.10.2024	uNB, uWB, Landwirtschaftsamt, Kreisentwicklung, Bauamt, Naturparks, GUV, RPG
2	Virtueller Info-Termin	Ankündigung Ausrichtung LRP auf Klimaanpassung, Bitte um Mitwirkung in Beteiligungsformat	April 2025	Kommunen, Kreisentwicklung, uNB
3	Workshop, Präsenz	Kooperative kommunale Planungsansätze – Was würde Ihnen helfen, um Klimaanpassungsmaßnahmen besser steuern und umsetzen zu können?	Mai 2025	Kommunen, Kreisentwicklung, uNB, uWB, GUV
4	Experteninterview	Möglichkeiten und Grenzen der Verankerung von Klimaanpassungsmaßnahmen im LRP (Fokus Agroforst, Maßnahmen zur Stärkung des Landschaftswasserhaushaltes)	Mai 2025	uNB, uWB
5	Experteninterview	Wirkungsvolle und bürokratiearme AUKM in der Landwirtschaft	Juni 2025	Heimaturwurzeln e.V. (Rheinland-Pfalz), Landwirt
6	Workshop, Präsenz	Kooperativ nachhaltig wirtschaften – Neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Landwirtschaft	September 2025	6 Landwirtschaftsbetriebe, uNB, uWB, Kreisentwicklungsamt, Landwirtschaftsamt, GUV
7	Experteninterview, virtuell	Klimaanpassungsmaßnahmen im Forst stärken	Oktober 2025	Landesforst BB, FBG Niederlausitzer Heideland-schaft, uNB
8	Experteninterview, virtuell	Wissenschaftliche Perspektive auf die ermittelten Rahmenbedingungen für Handlungsfähigkeit sowie die erarbeiteten Handlungsempfehlungen	Oktober 2025	Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.
9	Ämterbeteiligung Ergebnisse (Einzelgespräche, hier zusammengefasst)	Sind die Handlungsempfehlungen realistisch umsetzbar? Welche konkreten nächsten Schritte sind realistisch?	Februar 2026	uWB, Kreisentwicklung, uNB

Kapitel 5.3.1 Wesentliche korrespondierende Fachziele: Stärkung eines nachhaltigen bodenschonenden Wirtschaftens, Fokus Agrarflächen

Die Bewertung der Standortempfindlichkeit erfolgt schlagbezogen und nutzt für jeden Schlag die flächen-dominanten Standortmerkmale. Kleinräumige Abweichungen innerhalb eines Schlages werden gemäß Maßstabsebene des LRP generalisiert.

Datengrundlagen

Die Bewertung stützt sich auf folgende amtliche Datenquellen:

- Bodenbeschaffenheit: Konzeptbodenkarte (© LBGR, Datenstand 22.01.2026)
- Ertragspotenzial: Bodenschätzung (© LBGR, Datenstand 23.01.2026)
- Erosionsgefährdung: Wind- und Wassererosionsgefährdung nach § 16 GAP-Konditionalität (© MLeUV, Datenstand 01.09.2023)
- Schläge 2025 (Agrarförderung) zur schlagbezogenen Zuordnung der Standortdaten

Bewertungsindikatoren und Punktesystem

Die Standortempfindlichkeit wird anhand von drei Indikatoren bestimmt:

1. Bodenbeschaffenheit (Qualität und Empfindlichkeit des Bodenmaterials)
2. Ertragspotenzial (über Bodenzahlen abgeschätzte standörtliche Leistungsfähigkeit)
3. Erosionsgefährdung (Gefährdung durch Wasser- bzw. Winderosion gemäß GAP-Klassifikation)

Alle drei Indikatoren erhalten Punktwerte, die zu einem Gesamtscore summiert werden.

Im Landkreis nimmt der Gesamtscore Werte zwischen 1 und 12 an und bildet die Grundlage für die anschließende Klassifizierung der Standortempfindlichkeit (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3 Bewertungsindikatoren, Punktesystem und Klassifizierung des Gesamtscores

	Indikator	Ausprägung	Punkte	Bemerkungen
1.	Bodenbeschaffenheit	Torf/Mudde oben	5	sehr hohe Empfindlichkeit
		Torf/Mudde unten	4	moorsensibel
		Sandige Oberböden	3	erosionsanfällig
		Sandunterlagerung	2	mäßig stabil
		Mineralische Böden	1	stabil
		Kohle / anthropogen	1	neutral
2.	Ertragspotenzial	Bodenzahl <30 %	3	hohe Empfindlichkeit
		30–50 %	2	mittlere Empfindlichkeit
		> 50 %	1	hohe Ertragsfähigkeit
		versiegelt / keine Daten	0	keine LW-Funktion
3.	Erosionsgefährdung	KWasser2	5	hohe Gefährdung
		KWasser1 / KWind	3	moderate Gefährdung
		keine Gefährdung	0	stabil
4.	Gesamtscore	Summe der drei Indikatoren	-	Grundlage der Klassierung
5.	Gesamtscore-Klassifizierung	Gesamtscore 11–12	5	sehr hohe Empfindlichkeit
		Gesamtscore 8–10	4	hohe Empfindlichkeit
		Gesamtscore 6–7	3	mittlere Empfindlichkeit
		Gesamtscore 3–5	2	geringe Empfindlichkeit
		Gesamtscore 1–2 (nur bei fehlender Erosionsgefährdung)	1	sehr geringe Empfindlichkeit

Attributstruktur der Bewertungsdaten

Tabelle 4 zeigt die Attributstruktur der verwendeten Bewertungsdaten

Tabelle 4 Attributstruktur der Bewertungsdaten

Feldname	Beschreibung	Bezug zur Methodik
K_oberklas	Oberbodenklasse	Grundlage für Bodentyp-Zuordnung
K_bodenart	Bodenart laut Konzeptbodenkarte	Basis für Score_KBK
Score_KBK	Punktwert Bodenbeschaffenheit	entspricht Tabelle Indikator 1
ertrag_bez	Textliche Ertragsbeschreibung	Datengrundlage für Score_Ertr
Score_Ertr	Punktwert Ertragspotenzial	Ergebnis der Bewertung nach Indikator 2
ErosionGAP	GAP-Erosionsklasse	Datengrundlage für Score_Eros
Score_Eros	Punktwert Erosionsgefährdung	Ergebnis der Bewertung nach Indikator 3
GScore_Emp	Summenscore (Boden + Ertrag + Erosion)	Ergebnis der Addition aller drei Indikatoren (Gesamtscore)
GScore_Tex	empfohlene Klassentextausgabe	Ergebnis der Klassifizierung gemäß Gesamtscore
GScore_num	numerische Klasse (1–5)	Ergebnis der Klassifizierung gemäß Gesamtscore

Hinweis zur Attributzuweisung und Visualisierung

Die Zuordnung der Standortinformationen zu den Schlägen erfolgte nach dem Prinzip der größten flächenmäßigen Übereinstimmung (flächendominante Ausprägung), sodass jeder Schlag das für ihn maßgebliche Standortmerkmal abbildet. Die Standort- und Bewertungsinformationen sind hierzu im GIS in einem schlagbezogenen Vektorlayer (WS_Schlaege25_ScoreEmpfindlichkeit) hinterlegt.

Die ergänzten Attributfelder ermöglichen eine schlagbezogene Visualisierung sämtlicher bewertungsrelevanter Kriterien. Neben der Gesamtbewertung (Gesamtscore und Empfindlichkeitsklassen) können auch die einzelnen Grundparameter – wie Bodenart (K_bodenart), Bodenoberklasse (K_oberklas), Ertragsbeschreibung (ertrag_bez) oder Erosionsklasse (ErosionGAP) – separat kartografisch dargestellt werden. Dadurch lassen sich sowohl die zugrunde liegenden Eingangsdaten als auch die abgeleiteten Bewertungsstufen differenziert und transparent im Kartenbild darstellen.

Die folgenden Abbildungen verdeutlichen dies anhand zweier Beispiele:

Abbildung 1 zeigt die Visualisierung der Oberbodenklasse, Abbildung 2 die Darstellung der Bodenzahlen (Ertragspotenzial) auf Schlagebene.

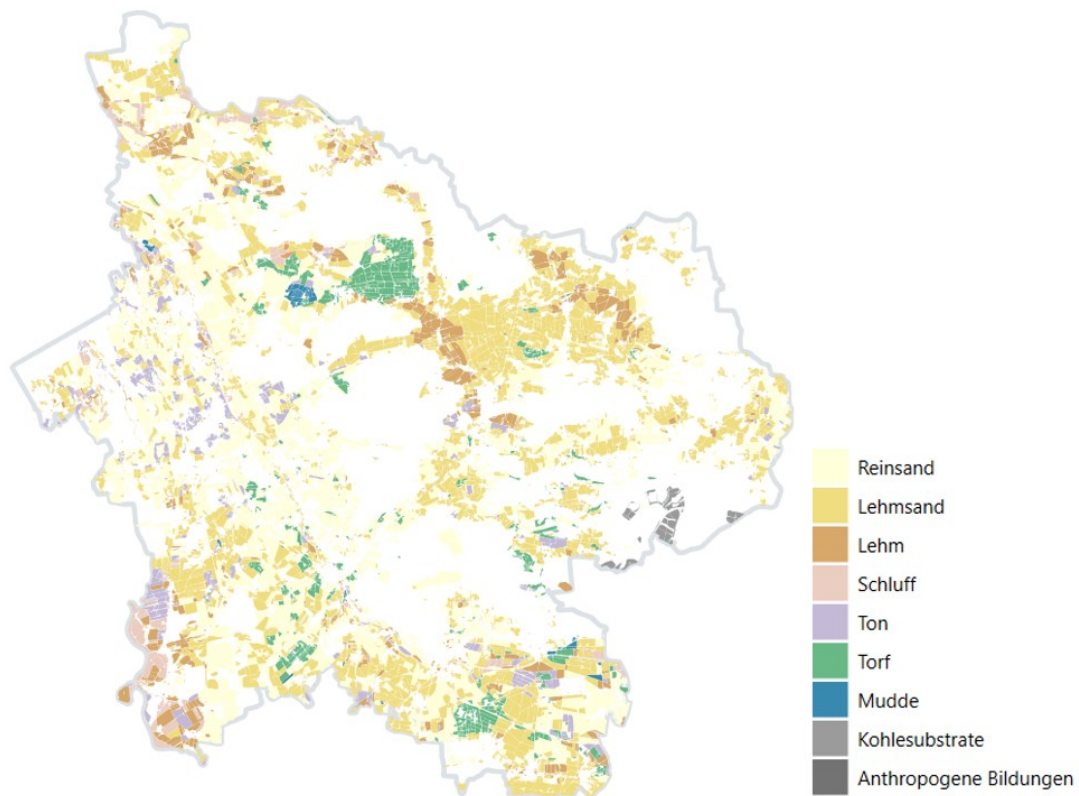


Abbildung 1 Karte mit Visualisierung der Oberbodenklassen

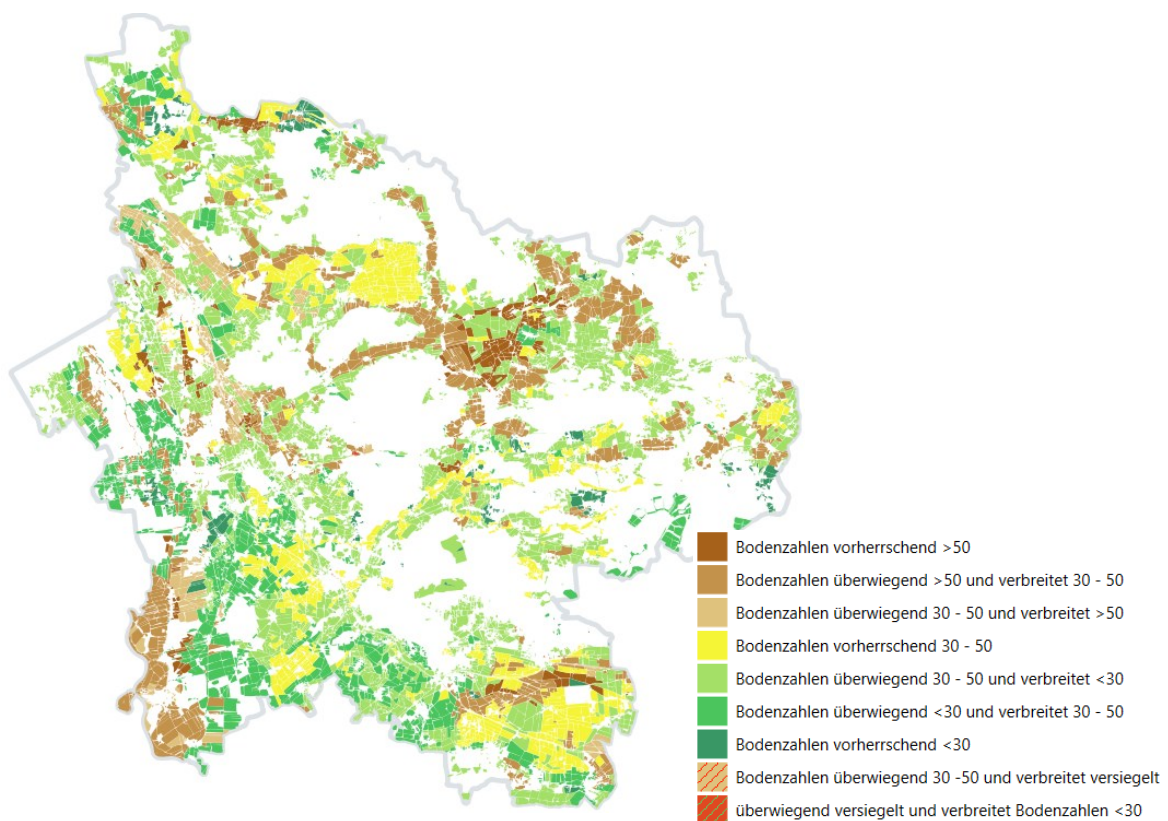


Abbildung 2 Karte mit Darstellung der Bodenzahlen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Karte mit Visualisierung der Oberbodenklassen.....	8
Abbildung 2	Karte mit Darstellung der Bodenzahlen.....	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht der im IAWAK-Projekt betrachteten Klimaanpassungsmaßnahmen sowie Zuordnung der Klärungsebene für eine Umsetzung.....	3
Tabelle 2	Übersicht der durchgeführten Beteiligungsveranstaltungen.....	4
Tabelle 3	Bewertungsindikatoren, Punktesystem und Klassifizierung des Gesamtscores.....	6
Tabelle 4	Attributstruktur der Bewertungsdaten	7

Abkürzungsverzeichnis

AUKM	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
GAP	Gemeinsame Agrarplanung
GUV	Gewässerunterhaltungsverbände
IAWAK	Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltsbasierte Anpassung an den Klimawandel
KBK	Konzeptbodenkarte
LBGR	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
LRP	Landschaftsrahmenplan
MLEUV	Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
RPG	Regionale Planungsgesellschaft
uNB	untere Naturschutzbehörde
uWB	untere Wasserbehörde